

# Skript Strafrecht BT 1

Krüger

18. Auflage 2021

ISBN 978-3-86752-781-1

Alpmann Schmidt

# **STRAFRECHT BT 1**

## **Straftaten gegen Eigentum und Vermögen**

**2021**



beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Dr. Rolf Krüger  
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht  
in Münster

**ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG**  
48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0  
AS-Online: [www.alpmann-schmidt.de](http://www.alpmann-schmidt.de)

*Zitiervorschlag: Krüger, Strafrecht BT 1, Rn.*

**Dr. Krüger, Rolf**

Strafrecht BT 1

Straftaten gegen Eigentum und Vermögen

18., neu bearbeitete Auflage 2021

ISBN: 978-3-86752-781-1

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge

Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren,  
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).

Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

**[feedback@alpmann-schmidt.de](mailto:feedback@alpmann-schmidt.de)**

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1. Teil: Begriffe und Strukturen</b> .....	1
A. Gesetzssystematik .....	1
I. Delikte an fremdem Eigentum und eigentumsverwandten fremden Rechten .....	1
II. Delikte zum Schutz des Vermögens als Ganzes und einzelner Vermögensrechte .....	2
III. Vermögens-Anschlussdelikte .....	3
B. Gemeinsamkeiten .....	3
<b>2. Teil: Zueignungsdelikte, Bereicherungsdelikte und verwandte Straftaten ohne Zwang</b> .....	5
<b>1. Abschnitt: Zueignungsdelikte ohne Zwang</b> .....	5
A. Diebstahl, §§ 242–244 a, 247, 248 a .....	5
I. Die Deliktsmerkmale des einfachen Diebstahls, § 242 .....	6
1. Sache .....	6
2. Beweglich .....	8
3. Fremd .....	9
a) Eigentum eines anderen.....	9
b) Kein Eigentum eines anderen.....	9
Fall 1: Schwarztanken .....	13
4. Wegnahme .....	19
a) Fremder Gewahrsam .....	19
■ Zusammenfassende Übersicht: Tatobjekt des Diebstahls.....	18
b) Neuer Gewahrsam .....	23
Fall 2: Täuschungsbedingte Gewahrsamslockerung und anschließende Wegnahme .....	26
c) Gewahrsamsbruch.....	30
Fall 3: „Vorbeischmuggeln“ von Waren an der Kasse; Konkretisierungsgrad des Einverständnisses in den Gewahrsamswechsel .....	31
Fall 4: Vorgetäuschte Beschlagnahme; Wegnahme wegen Unfreiwilligkeit des Gewahrsamsverlusts .....	34
■ Zusammenfassende Übersicht: Tathandlung des Diebstahls: Wegnahme.....	37
5. Vorsatz .....	38
6. Zueignungsabsicht zu eigenen Gunsten oder zugunsten eines Dritten .....	38
a) Zeitliche Simultaneität von Wegnahme und Zueignungsabsicht .....	39
b) Sachliche Kongruenz von Wegnahmeobjekt und Zueignungsgegenstand .....	39
c) Zueignungselemente .....	40
Fall 5: Aneignungsabsicht plus Enteignungsvorsatz .....	40
d) Inhalt der Zueignung .....	43
e) Fallgruppen .....	44
Fall 6: Sachwertzueignung durch Rückverkauf an den Bestohlenen; Pfandflaschen-Problematik .....	48
Fall 7: Sachentzug als Druckmittel .....	54

7. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung .....	56
a) Keine objektive Rechtmäßigkeit der Zueignung .....	57
b) Vorsatz bezüglich der Rechtswidrigkeit der Zueignung .....	57
Fall 8: Rechtfertigung der Zueignung von Bargeld zur Befriedigung von Geldschulden .....	58
■ Zusammenfassende Übersicht: Absicht rechtswidriger Zueignung .....	61
8. Rechtswidrigkeit als allgemeines Verbrechensmerkmal .....	62
9. Antragsfordernisse .....	62
a) Haus- und Familiendiebstahl, § 247 .....	62
b) Diebstahl geringwertiger Sachen, § 248 a .....	64
■ Zusammenfassende Übersicht: Antragsfordernisse beim Diebstahl .....	65
10. Tatbestandliche Bewertungseinheiten und Konkurrenzen zu anderen Vermögensdelikten .....	65
II. Diebstahlsqualifikationen, §§ 244, 244 a .....	66
1. Diebstahl mit Waffen, § 244 Abs. 1 Nr. 1 a Alt. 1 .....	67
Fall 9: „Waffe“ und geladene Schreckschusspistole; Beisichführen; Berufswaffenträger .....	67
2. Diebstahl mit gefährlichen Werkzeugen, § 244 Abs. 1 Nr. 1 a Alt. 2 .....	70
Fall 10: Kriterien für die Bestimmung der „Gefährlichkeit“; Anwendung auf Gebrauchsmesser und Wegnahmewerkzeuge .....	70
3. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln, § 244 Abs. 1 Nr. 1 b .....	74
4. (Schwerer) Wohnungseinbruchdiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 4 .....	75
a) Tatobjekt Wohnung .....	75
b) Handlungsmodalitäten .....	77
c) Unmittelbarkeitsbeziehung zwischen Wohnung und Einbruch .....	79
d) Subjektiver Tatbestand .....	79
e) Versuch .....	80
■ Zusammenfassende Übersicht: Diebstahl mit Waffen, gefährlichen Werkzeugen und sonstigen Mitteln, § 244 Abs. 1 Nr. 1 .....	81
■ Zusammenfassende Übersicht: Wohnungseinbruchdiebstahl, schwerer Wohnungseinbruchdiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 4 .....	81
5. Bandendiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 2 .....	82
a) Diebes- oder Räuberbande .....	82
b) Diebstahl als Bandentat .....	83
c) Täterschaftlicher Diebstahl .....	83
d) Bandenmitgliedschaft .....	84
6. Schwerer Bandendiebstahl, § 244 a .....	84
■ Zusammenfassende Übersicht: Bandendiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 2 .....	85
■ Zusammenfassende Übersicht: Schwerer Bandendiebstahl, § 244 a .....	85
III. Der besonders schwere Diebstahl, §§ 242, 243 .....	86
1. Normstruktur .....	86
a) Ähnlichkeiten mit Qualifikationen .....	86
b) Abweichungen von Qualifikationen .....	86
c) Versuchskombinationen bei § 243 .....	87
Fall 11: Vollendeter Einbruch ohne Wegnahme .....	87
Fall 12: Versuchter Einbruch ohne Wegnahme .....	88
Fall 13: Versuchter Einbruch mit Wegnahme .....	90

2. Die Regelbeispiele im Einzelnen .....	91
a) Der Einbruch-, Einsteige- und Nachschlüsseldiebstahl, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 .....	91
b) Diebstahl besonders gesicherter Sachen, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 2.....	92
c) Gewerbsmäßiger Diebstahl, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 .....	93
d) Diebstahl von Sakralgegenständen, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 4.....	94
e) Diebstahl von Kunst- und Kulturgütern, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 .....	94
f) Schmarotzerdiebstahl und Plünderungen, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 6.....	95
g) Diebstahl von Schusswaffen oder Sprengstoff, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 7.....	96
3. Der Ausschluss des besonders schweren Falles nach § 243 Abs. 2 .....	96
■ Zusammenfassende Übersicht: Strafzumessungsregel § 243:	
Besonders schwerer Diebstahl .....	99
IV. Konkurrenzen .....	100
B. Diebstahlsverwandte Spezialtatbestände .....	100
I. Pfandkehr, § 289 .....	100
1. Gläubigerrechte .....	100
2. Wegnahme .....	101
3. Subjektiver Tatbestand .....	102
II. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248 b .....	102
1. Tatobjekte .....	102
2. Ingebrauchnehmen .....	102
3. Gegen den Willen des Berechtigten .....	103
4. Vorsatz .....	103
5. Subsidiaritätsklausel .....	104
6. Strafantrag .....	105
C. Unterschlagung, § 246 .....	105
I. Die Deliktsmerkmale der Unterschlagung, § 246 Abs. 1 .....	106
1. Fremde bewegliche Sache .....	106
2. Zueignung zu eigenen Gunsten oder zugunsten eines Dritten .....	106
a) Begriffselemente .....	106
b) Zueignungshandlung und -erfolg .....	107
3. Rechtswidrigkeit der Zueignung .....	111
4. Vorsatz .....	111
II. Die veruntreuende Unterschlagung, § 246 Abs. 2 .....	111
III. Die formelle Subsidiaritätsklausel .....	112
1. Subsidiäre Unterschlagungsfälle .....	112
2. Verdrängende Strafvorschrift derselben Tat mit schwererer Strafe .....	113
IV. Wiederholbarkeit der Zueignung (Zweitzueignung) .....	113
Fall 14: Zweitzueignung als Unterschlagung .....	114
■ Zusammenfassende Übersicht: Unterschlagung, § 246 .....	116
<b>2. Abschnitt: Bereicherungsdelikte ohne Zwang .....</b>	<b>117</b>
A. Betrug, § 263 .....	117
I. Die Deliktsmerkmale des einfachen Betruges .....	118
1. Täuschung .....	118
a) Täuschungsadressat muss immer ein Mensch sein.....	118
b) Täuschungsgegenstand muss eine Tatsache sein .....	118
c) Täuschungsformen.....	119
d) Täuschung durch garantenpflichtwidriges Unterlassen i.S.v. § 13.....	126

2. Irrtum .....	128
a) Bewusstseinsinhalt und Bewusstseinsgrad .....	128
Fall 15: Prozessbetrug im kontradiktorischen Verfahren .....	129
Fall 16: Versuchter Prozessbetrug durch Erwirken eines Mahn- bescheids .....	131
b) Wissenszurechnung auf Opferseite .....	133
■ Zusammenfassende Übersicht: Täuschung und Irrtum bei § 263.....	134
3. Vermögensverfügung .....	134
a) Vermögensverfügung beim Rechts- und Forderungsbetrug .....	135
Fall 17: Schutz verbotenen Vermögens .....	138
Fall 18: Vermögenswert nichtiger Ansprüche .....	139
Fall 19: Einsatz von Vermögenswerten für sittenwidrige oder verbotene Zwecke .....	140
Fall 20: Vermögenswert verbotener oder sittenwidriger „Arbeitskraft“ ....	142
Fall 21: Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten; Gefährdungsschaden; Dreiecksbetrug .....	148
b) Besonderheiten der Vermögensverfügung beim Besitz- oder Sachbetrug .....	152
Fall 22: Täuschung eines „Gewahrsamshüters“ .....	154
■ Zusammenfassende Übersicht: Vermögensverfügung beim Betrug.....	157
4. Vermögensschaden .....	158
a) Bewertung der Vermögensminderung auf Opferseite.....	159
b) Saldierung der Vermögensminderung mit dem Vermögenszuwachs .....	160
Fall 23: Saldierung beim unechten Erfüllungsbetrug .....	160
Fall 24: Saldierung beim echten Erfüllungsbetrug .....	161
Fall 25: Anstellungsbetrug bei Vertrauensstellung; Verjährung .....	163
c) Kein Vermögensschaden bei bewusster Selbstschädigung ohne Zweckverfehlung .....	167
Fall 26: Vermögensschaden bei bewusster Selbstschädigung; Zweckverfehlungslehre bei unausgewogenen und ausgeglichenen Geschäften; Spenden-, Bettel- und Subventionsbetrug .....	167
■ Zusammenfassende Übersicht: Vermögensschaden beim Betrug .....	170
5. Vorsatz .....	171
6. Absicht stoffgleicher Eigen- oder Drittbereicherung .....	171
a) Verbesserung der Vermögenslage.....	171
b) Stoffgleichheit der erstrebten Bereicherung .....	172
Fall 27: Provisionsvertreterbetrug .....	173
7. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung .....	175
a) Keine objektive Rechtmäßigkeit der Bereicherung .....	175
b) Vorsatz bezüglich der Rechtswidrigkeit der Bereicherung .....	176
■ Zusammenfassende Übersicht: Absicht rechtswidriger Bereicherung beim Betrug .....	177
8. Verhältnis zu anderen Vermögensdelikten .....	178
a) Öffentlich-rechtliche Vorschriften zu Abgaben und Gebühren .....	178
b) Diebstahl.....	178
c) Betrug als mitbestrafte Nachtat .....	178

II.	Der besonders schwere Betrug, § 263 Abs. 3 .....	178
1.	Gewerbsmäßiger/bandenmäßiger Betrug, § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 1 .....	178
2.	Großer Schaden/große Zahl von Opfern, § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 .....	178
3.	Wirtschaftliche Not, § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 3 .....	179
4.	Amtsmissbrauch, § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 4 .....	179
5.	Vortäuschen eines Versicherungsfalls, § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 5 .....	179
III.	Banden- und gewerbsmäßiger Betrug, § 263 Abs. 5 .....	179
B.	Computerbetrug, § 263 a .....	179
I.	Deliktsmerkmale .....	180
1.	Tatmodalitäten .....	180
a)	Unrichtige Programmgestaltung (1. Mod.).....	180
b)	Verwendung unrichtiger oder unvollständiger Daten (2. Mod.) .....	180
c)	Unbefugte Verwendung von Daten (3. Mod.).....	181
d)	Sonst unbefugte Einwirkung auf den Ablauf (4. Mod.) .....	181
2.	Beeinflussung des Ergebnisses eines Datenverarbeitungsvorgangs .....	182
3.	Vermögensschaden, Vorsatz, Absicht rechtswidriger Bereicherung .....	183
4.	Straferschwerungen und Strafverfolgungsvoraussetzungen .....	183
5.	Vorbereitungshandlungen .....	183
II.	Fallgruppen „unbefugter“ Datenverwendung, 3. Mod. ....	183
1.	Inhaltlich unrichtige rechtsgeschäftliche Erklärungen mit richtigen Daten .	183
2.	Fehlende persönliche Berechtigung zur Datenverwendung .....	184
a)	Benutzung durch den Nichtberechtigten.....	184
Fall 28:	Bargeldabhebung nach Entwendung einer fremden Girokarte .....	184
Fall 29:	Warenkauf mit einer fremden Girokarte (Abwandlung des Falls 28) .....	189
Fall 30:	Missbrauch einer fremden Girokarte nach Ablisten der PIN .....	191
b)	Missbrauch durch den Berechtigten.....	193
Fall 31:	Unerlaubte Bargeldabhebung und Warenkauf im elektronischen Lastschriftverfahren .....	193
■	Zusammenfassende Übersicht: Unbefugte Verwendung von Daten bei Missbrauch einer Geldautomatenkarte, § 263 a Abs. 1 Mod. 3.....	196
C.	Erschleichen von Leistungen, § 265 a .....	197
<b>3. Teil:</b>	<b>Zueignungsdelikte, Bereicherungsdelikte und verwandte Straftaten mit Zwang .....</b>	<b>200</b>
<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Zueignungsdelikte mit Zwang .....</b>	<b>200</b>
A.	Raub, §§ 249–251 .....	200
I.	Die Deliktsmerkmale des Raubes, § 249 .....	201
1.	Personengewalt/Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben .....	201
a)	Gewalt gegen eine Person.....	201
b)	Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben.....	202
c)	Nötigungsoffer und Geschädigte des Raubes können verschiedene Personen sein .....	204
2.	Fremde bewegliche Sache .....	205
3.	Wegnahme .....	205
a)	Unumstrittene Fälle.....	205



b) Streit über den Raub-Wegnahmebegriff .....	206
Fall 32: Geben und Nehmen .....	206
4. Raubspezifische Einheit zwischen Nötigungsmittel und Wegnahme .....	210
5. Vorsatz .....	211
6. Finalzusammenhang .....	211
Fall 33: Grenzen des Finalzusammenhangs; Raub durch Unterlassen .....	212
7. Absicht rechtswidriger Zueignung .....	213
■ Zusammenfassende Übersicht: Raub, § 249.....	214
8. Verhältnis zu anderen Strafvorschriften .....	214
II. Raubqualifikationen, §§ 250, 251 .....	215
1. Schwerer Raub, § 250 Abs. 1 .....	215
a) Raub mit Waffen/gefährlichen Werkzeugen, § 250 Abs. 1 Nr. 1 a .....	215
b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln, § 250 Abs. 1 Nr. 1 b.....	215
c) Raub mit Gefahr einer schweren Gesundheitsschädigung, § 250 Abs. 1 Nr. 1 c .....	216
d) Bandenraub, § 250 Abs. 1 Nr. 2.....	217
2. Besonders schwerer Raub gemäß § 250 Abs. 2 .....	217
a) Raub unter Verwendung von Waffen/gefährlichen Werkzeugen, § 250 Abs. 2 Nr. 1 .....	217
Fall 34: Genügt auch „verbales Verwenden“ für § 250 Abs. 2 Nr. 1? .....	218
b) Bandenraub mit Waffen, § 250 Abs. 2 Nr. 2 .....	220
c) Raub mit schwerer Misshandlung/Lebensgefährdung, § 250 Abs. 2 Nr. 3 .....	221
d) Sukzessive Qualifikationen .....	221
3. Raub mit Todesfolge, § 251 .....	221
a) Qualifikationsmerkmale .....	221
Fall 35: Vorsätzliche Tötung des Gewahrsamsinhabers; qualifikationsspezifischer Gefahrezusammenhang; Konkurrenzen .....	221
b) Sukzessive Verursachung der Erfolgsqualifikation.....	224
■ Zusammenfassende Übersicht: Raubqualifikationen, §§ 250, 251 .....	226
B. Räuberischer Diebstahl, § 252 .....	227
I. Die Deliktsmerkmale des räuberischen Diebstahls, § 252 .....	227
1. Bei einem Diebstahl auf frischer Tat betroffen .....	227
2. Einsatz von Raubmitteln .....	229
3. Vorsatz .....	230
4. Absicht, sich im Besitz des gestohlenen Gutes zu erhalten .....	230
a) Nur eigener Beutebesitz .....	231
b) Gewahrsamerhaltung zum Zweck der Zueignung der Beute.....	231
5. Verhältnis zu anderen Strafvorschriften .....	232
II. §§ 250, 251 auch als Qualifikationen des § 252 .....	232
■ Zusammenfassende Übersicht: Räuberischer Diebstahl, § 252 .....	233
<b>2. Abschnitt: Bereicherungsdelikte mit Zwang</b> .....	233
A. Erpressung, § 253 .....	233
I. Die Deliktsmerkmale der einfachen Erpressung, § 253 .....	234
1. Einsatz einfacher Nötigungsmittel .....	234
a) Gewalt.....	234
b) Drohung mit einem empfindlichen Übel .....	235

2. Opferverhalten .....	235
a) Unumstrittene Fallkonstellationen.....	236
b) Umstrittene Fallkonstellationen .....	236
c) Erpressungsspezifischer Zusammenhang .....	236
3. Vermögensnachteil beim Genötigten oder einem anderen .....	236
a) Vermögensminderung am Maßstab der Vermögensbegriffe .....	236
b) Vermögensminderung schon durch Vermögensgefährdung.....	237
c) Genötigter und Vermögensträger müssen nicht identisch sein (Dreieckerpressung).....	237
d) Saldierungsfähige Vermögenspositionen.....	238
4. Vorsatz .....	239
5. Finalzusammenhang .....	239
6. Absicht stoffgleicher Eigen- oder Drittbereicherung .....	239
7. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung .....	240
a) Keine objektive Rechtmäßigkeit der Bereicherung.....	240
b) Vorsatz bezüglich der Rechtswidrigkeit der Bereicherung.....	241
8. Rechtswidrigkeit .....	241
■ Zusammenfassende Übersicht: Erpressung, § 253 Abs. 1 .....	242
9. Verhältnis zu anderen Strafvorschriften .....	243
a) Täuschung und Drohung (Betrug und Erpressung).....	243
b) Sicherungserpressung.....	243
II. Die besonders schweren Fälle der Erpressung, § 253 Abs. 4 .....	243
B. Die räuberische Erpressung, §§ 253 Abs. 1, 255 .....	244
I. Abgrenzung Raub und räuberische Erpressung nach Lit. und Rspr. ....	244
Fall 36: Auslegungsstreit zum Opferverhalten bei der (räuberischen) Erpressung .....	244
■ Zusammenfassende Übersicht: Das Verhältnis von Raub und (räuberischer) Erpressung .....	249
II. Verhältnis von Raub und räuberischer Erpressung .....	250
III. Qualifikationen der räuberischen Erpressung .....	250
<b>3. Abschnitt: Raub- und erpressungsverwandte Spezialtatbestände .....</b>	<b>251</b>
A. Erpresserischer Menschenraub, § 239 a .....	251
I. Entführungstatbestand, Alt. 1 .....	251
II. Ausnutzungstatbestand, Alt. 2 .....	254
III. Verhältnis zu anderen Straftaten .....	254
IV. Erfolgsqualifikation .....	254
■ Zusammenfassende Übersicht: Erpresserischer Menschenraub, § 239 a Abs. 1 Alt. 1 .....	255
B. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316 a .....	255
I. Tatopfer: Führer eines Kraftfahrzeuges oder Mitfahrer .....	256
II. Verüben eines Angriffs auf Leib, Leben, Gesundheit oder die Entschlussfreiheit .....	256
III. Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs .....	257
IV. Vorsatz und räuberische Absicht .....	258
V. Verhältnis zu anderen Strafvorschriften .....	259
VI. Erfolgsqualifikation .....	259

■ Zusammenfassende Übersicht: Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316 Abs. 1 .....	259
<b>4. Teil: Schädigungsdelikte in Bezug auf fremdes Eigentum und Vermögen sowie verwandte Delikte .....</b>	<b>260</b>
<b>1. Abschnitt: Beeinträchtigung fremden Eigentums .....</b>	<b>260</b>
A. Sachbeschädigungsdelikte, §§ 303, 305, 305 a .....	260
I. Deliktsmerkmale der einfachen Sachbeschädigung, §§ 303, 303 c .....	260
1. Tatobjekt fremde Sache .....	260
2. Tathandlungen .....	260
3. Vorsatz .....	262
4. Verfolgbarkeit .....	263
II. Qualifikationen der Sachbeschädigung, §§ 305, 305 a .....	263
1. Zerstörung von Bauwerken, § 305 .....	263
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel, § 305 a .....	263
B. Sachbeschädigungsverwandte Spezialtatbestände .....	263
I. Datenveränderung, § 303 a .....	263
1. Tatobjekt Daten .....	263
2. Tathandlungen .....	264
3. Rechtswidrig .....	264
4. Sonstiges .....	264
II. Gemeinschaftliche Sachbeschädigung, § 304 .....	264
1. Tatobjekte .....	265
2. Tathandlungen .....	265
<b>2. Abschnitt: Schädigung fremden Vermögens .....</b>	<b>266</b>
A. Untreue, § 266 .....	266
I. Die Merkmale des Tatbestandes im Einzelnen .....	266
1. Missbrauch, Alt. 1 .....	266
a) Befugnis, über fremdes Vermögen zu verfügen oder einen anderen zu verpflichten .....	266
b) Tathandlung: Missbrauch der Befugnis.....	267
c) Vermögensbetreuungspflicht .....	268
2. Treubruch, Alt. 2 .....	269
a) Vermögensbetreuungspflicht .....	269
b) Tathandlung.....	272
3. Tatbestandsausschluss durch Einverständnis des Betreuten .....	273
4. Vermögensnachteil .....	273
5. Vorsatz .....	274
6. Verhältnis zum Betrug .....	274
II. Strafschwererungen .....	274
■ Zusammenfassende Übersicht: Untreue, § 266 Abs. 1 .....	275
B. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266 b .....	275
I. Scheckkartenmissbrauch, Alt. 1 .....	276
II. Kreditkartenmissbrauch, Alt. 2 .....	276
<b>5. Teil: Wichtige Eigentums- und Vermögensgefährdungsdelikte .....</b>	<b>277</b>
A. Versicherungsmissbrauch, § 265 .....	277
B. Vollstreckungsvereitelung, § 288 .....	278


<b>6. Teil: Vermögens-Anschlussdelikte</b> .....	280
A. Hehlerei, § 259 .....	280
I. Tatobjekt .....	280
1. Sache .....	280
2. Von einem anderen durch gegen fremdes Vermögen gerichtete Vortat erlangt .....	281
II. Tathandlungen .....	284
1. Sichverschaffen .....	284
2. Ankaufen .....	285
3. Sich oder einem Dritten verschaffen .....	286
4. Absetzen .....	286
Fall 37: Rückverkaufsbemühungen an den Eigentümer als „Absetzen“? .....	287
5. Absatzhilfe .....	289
III. Vorsatz und Bereicherungsabsicht .....	290
IV. Versuchsbeginn .....	291
■ Zusammenfassende Übersicht: Tatbestandsstruktur der einfachen Hehlerei, § 259.....	292
B. Gewerbsmäßige Hehlerei, Bandenhehlerei, § 260 .....	293
C. Gewerbsmäßige Bandenhehlerei, § 260 a .....	293
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	294





**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## LITERATUR



Verweise in den Fußnoten auf „RÜ“ und „RÜ2“ beziehen sich auf die Ausbildungszeitschriften von Alpmann Schmidt. Dort werden Urteile so dargestellt, wie sie in den Examensklausuren geprüft werden: in der Rechtsprechungsübersicht als Gutachten und in der Rechtsprechungsübersicht 2 als Urteil/Behördenbescheid/Anwaltsschriftsatz etc.

RÜ-Leser wussten mehr: Immer wieder orientieren sich Examensklausuren an Gerichtsentscheidungen, die zuvor in der RÜ klausurmäßig aufbereitet wurden. Die aktuellsten RÜ-Treffer aus ganz Deutschland finden Sie auf unserer Homepage.

Abonnenten haben Zugriff auf unser digitales RÜ-Archiv.

Fischer	Strafgesetzbuch und Nebengesetze, 68. Auflage 2021
Kindhäuser/Böse	Strafrecht Besonderer Teil II, Straftaten gegen Vermögensrechte, 11. Auflage 2020
Krey/Hellmann/Heinrich	Band 2, Vermögensdelikte, 18. Auflage 2021
Lackner/Kühl	Strafgesetzbuch mit Erläuterungen, 29. Auflage 2018
LK-Bearbeiter	Strafgesetzbuch, Leipziger Kommentar, Laufhütte/Rissing-van-Saan/Tiedemann Band 8, 12. Auflage 2010 Band 9, Teilband 1, 12. Auflage 2012
MünchKomm/Bearbeiter	Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, Joecks/Miebach/Sander Band 4, 3. Auflage 2017
NK-Bearbeiter	Nomos Kommentar Strafgesetzbuch, Kindhäuser/Neumann/Paeffgen 5. Auflage 2017
Rengier	Strafrecht Besonderer Teil I, Vermögensdelikte, 22. Auflage 2020
Sch/Sch/Bearbeiter	Schönke/Schröder, Strafgesetzbuch, Kommentar, 30. Auflage 2019

SK-Bearbeiter

Systematischer Kommentar zum  
Strafgesetzbuch,  
Rudolphi/Horn/Samson/Günther/Hoyer,  
Band 5, 9. Auflage 2019

Wessels/Hillenkamp/Schuhr

Strafrecht Besonderer Teil 2,  
Straftaten gegen Vermögenswerte,  
43. Auflage 2020



beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG